

Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans

Literatur und Medien Der literarische Bildkommentar – Aspekte, hermeneutische Probleme und Fallbeispiele

Lichtenbergs Hogarth-Kommentare

Kurseinheit 1:

Lichtenbergs Hogarth-Kommentare im Kontext: Hogarth -
Chodowiecki - Lavater - Textgeschichte der Kommentare

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**DAS HOGARTH-PROJEKT. GEORG CHRISTOPH LICHTENBERGS
KUPFERSTICH-KOMMENTARE.**

Inhaltsverzeichnis zur Kurseinheit 1

Lichtenbergs Hogarth-Kommentare im Kontext: Hogarth - Chodowiecki - Lavater -
Textgeschichte der Kommentare

0.	Zur Einleitung: Lichtenbergs Hogarth-Kommentare im Spiegel der zeitgenössischen Rezeption	1
0.1	Die Entdeckung einer Gattung: Der literarische Bildkommentar	1
0.2	Frühe Nachfolger Lichtenbergs	2
0.3	Kritische Stimmen zum Hogarth-Projekt	3
0.4	Relevante Text-Ausgaben	4
0.5	Literaturliste	4
0.5.1	Literatur zu Hogarth	4
0.5.2	Literatur zu Lichtenbergs Hogarth-Kommentaren	5
0.5.3	Weitere Literatur	6
0.6	Verzeichnis der wichtigsten im folgenden gebrauchten Abkürzungen	6
1.	William Hogarth (10. 11. 1697 - 25. 10. 1764)	7
1.1	Zu Leben, Werk und Arbeitsweise Hogarths	7
1.1.1	Biographische Daten	7
1.1.2	Hogarths kunstsoziologische Bedeutung	7
1.1.3	"The Analysis of Beauty"	8
1.2	Die "modern moral subjects"	11
1.2.1	Tugend und Laster als Generalthemen	11
1.2.2	Differenzierende und individualisierende Darstellung	12
1.2.3	Der "gemischte" Charakter	13
1.2.4	Anregungen und Parallelen zu Hogarths "moral subjects"	13
1.2.5	Die unterschiedlichen Stilebenen der Bildzyklen Hogarths	14
1.2.6	Hogarths Bemühung um Allgemeinverständlichkeit	16
1.2.7	Vielschichtigkeit der Bildaussage	17
1.2.8.	Überblick über die wichtigsten später von Lichtenberg kommentierten "modern moral subjects", wie sie Hogarth seit den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts gestaltete	17
1.3	Hogarths kunsthistorische Stellung	19
1.4	Hogarths Zitattechnik	21
1.4.1	Bildzitate im "Rake"	22
1.4.2	Bildzitate in der "Harlot"	22
1.4.3	Bild-Zitate in der "Marriage"	23
1.4.4	Hogarths ambivalente Stellung zur Tradition	23
1.5	Der mittlere Weg zwischen Erhabenheit und Komik	24

1.6	Exkurs: Fieldings Vorrede zur "Geschichte des Joseph Andrews"	24
1.7.	Nachwirkungen Hogarths	26
1.7.1	Chodowiecki	26
1.7.2	Der "Hogarth Act"	26
1.8	Hogarth und das Theater	27
1.8.1	Zur Bedeutung des Theaters im 18. Jahrhundert	27
1.8.2	Hogarths Beziehungen zur Bühnenwelt	28
1.8.3	Dramatische Momentaufnahmen	29
1.9.	Hogarths Sujets	30
1.9.1	Interesse am Abseitigen	30
1.9.2	Antiklassizistische Ästhetik	31
1.10	Hogarths Plädoyer für das Studium der Natur	31
1.11	Kurze Zusammenfassung	34
1.12	Hogarth-Kommentare vor Lichtenberg	35
2.	Ein eigenwilliger Hogarth-Kommentator: Johann Kaspar Lavater	37
3.	Das Verhältnis zwischen Bildern und Texten	39
3.1	Allgemeine Vorüberlegungen zur sprachlichen "Übersetzung" von Bildern	39
3.1.1	Gibt es eine "Sprache der Bilder"?	39
3.1.2	Läßt sich sagen, was Bilder "sagen"?	39
3.1.3	Was ist überhaupt "Auslegung"?	40
3.1.4	Sprache und Bild: Analogien und Unterschiede	41
3.1.5	Sind Bilder "stumm"? "Verschweigen" sie etwas?	41
3.1.6	Die Situation des Interpretieren von Bild-Interpretationen	
3.1.7	Probleme mit der "Referenz"	43
3.1.8	"Übersetzung" und "Interpretation"	44
3.1.9	"Übersetzung": Ein Gleichnis	44
3.1.10	"Malerei und Dichtung" oder: "Dichtung als Malerei"?	45
3.2	Einige Stimmen aus dem 18. Jahrhundert zum Thema Bilder und Texte	45
3.2.1	Lessing: Laokoon	45
3.2.2	Moritz: Die Signatur des Schönen	47
3.2.3	Goethe: Kritisches zum Thema Bildkommentar	49
3.2.4	Eine romantische Position: "Die Gemähldte"	50
3.3	Einige Überlegungen auf dem Weg zu Lichtenbergs Bildkommentaren	52
4.	Vorgänger-Projekte: Die Chodowiecki-Kommentare	54
4.1	Ein psychologisch-didaktisches Projekt: Fleiß und Faulheit II	54
4.2	Physiognomische Interessen	55
4.3	Bild-Erfindungen in Hogarths Manier	56
4.4	Das "Orbis pictus"-Projekt	57
5.	Georg Christoph Lichtenberg (1. 7. 1742 - 24. 2. 1799)	64

Anhang I: "Zeichen" und "Hermeneutik": zum philosophisch-spekulativen Hintergrund der Lichtenbergschen Hogarth-Exegese	66
Anhang II: Einige grundsätzliche Überlegungen zum Thema Bild-Kommentar als "Übersetzung" von Bildern in Texte	68

Für ihre vielfältige Unterstützung bei der Arbeit an diesem Studienbrief möchte ich Herrn Dr. Winfried Eckel, Frau Ilse Grimm, Frau stud. phil. Heide Heimhard, Frau stud. phil. Sabine Rathmann und Frau stud. phil. Regine Töpfer an dieser Stelle ganz herzlich danken.



Die Verfasserin

MONIKA SCHMITZ-EMANS, GEB. 1956 IN LEVERKUSEN

Studium der Fächer Germanistik, Philosophie, Italianistik und Pädagogik an der Universität Bonn.

- 1980 Erstes Staatsexamen für das Lehramt in Deutsch und Philosophie.
- 1983 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn.
- 1984 Promotion in Bonn ("Schnupftuchsknoten oder Sternbild. Jean Pauls Ansätze zu einer Theorie der Sprache". Bonn 1986).
- 1992 Habilitation in Bonn ("Schrift und Abwesenheit. Historische Paradigmen zu einer Poetik der Entzifferung und des Schreibens". München 1994).
- 1992 Berufung an die FernUniversität Hagen (Lehrgebiet: Europäische Literatur der Neuzeit).

Veröffentlichungen zur Literatur des 18.-20. Jahrhunderts, zur Allgemeinen Literaturwissenschaft und Literaturtheorie.